



Internationaler Dolmetscherdienst Ulm IDU

Vorstellung des Projektes IDU



Internationaler Dolmetscherdienst Ulm IDU

- Bedarf an Sprachmittlung in Ulm
- Konzept für Dolmetschen in Beratungssituationen, erstellt in Kooperation mit Diakonie, Caritas, engagiert in ulm, IN VIA, vh Ulm, BFU und Stadt Ulm
- Ziele:
 - Zugangshindernisse beseitigen und interkulturelle Öffnung fördern
 - flächendeckendes Angebot für Beratungseinrichtungen im Stadtgebiet Ulm
 - Beteiligung der Einrichtungen, die das Angebot in Anspruch nehmen

Wer kann IDU-Dolmetscher/-innen anfragen?

- Einrichtungen im Stadtgebiet Ulm, z.B. soziale oder andere Institutionen, Behörden, Kindergärten, Schulen, soziale Dienste usw.

- für Beratungsgespräche mit Ulmer Bürgerinnen und Bürgern

- **keine** Vermittlung für
 - schriftliche Übersetzungen
 - Sachverhalte, die vereidigte Dolmetscher/innen erfordern
 - medizinische Beratungen
 - Rechtsberatungen
 - Privatpersonen

Wer sind die IDU-Dolmetscher/innen? – 1 -

- seit Sommer 2014 120 Interessentinnen und Interessenten, 90 Kurzinterviews wurden geführt
- Einführungsqualifizierung Oktober 2014, Februar 2015, Juli 2015 und März 2016
- ab Februar 2015 wird der Pool rund 86 Personen für mind. 36 Sprachen umfassen, laufende Erweiterung

albanisch, arabisch, aramäisch, amhari, bosnisch, bulgarisch, chinesisch, dari, englisch, farsi, französisch, griechisch, italienisch, kroatisch, kurdisch/bardani, kurdisch/kurmanci, kurdisch/sorani, mazedonisch, pashtu, polnisch, portugiesisch/Brasil, punkabi, rumänisch, russisch, serbisch, slowakisch, slowenisch, spanisch, tigrinya, tschechisch, türkisch, twi, ungarisch, urdu, wolof.

Wer sind die IDU-Dolmetscher/innen? – 2 -

- Ehrenamtlich engagierte Frauen und Männer aus Ulm und Umgebung
 - mehrheitlich mit eigenen internationalen Wurzeln
 - Tätigkeit gegen Aufwandsentschädigung
 - hohe persönliche Motivation

- Qualifiziert und mit Begleitung
 - Einführungsqualifizierung (2 WE / 30 UE) und laufend themenbezogene Weiterbildungen
 - regelmäßige Treffen zum gegenseitigen Austausch
 - Supervision

- Verpflichtung zur Verschwiegenheit

Wo wurde der Dienst nachgefragt?

- Im Berichtsjahr 2015 war die Dolmetschenden in 180 Fällen im Einsatz
- Mehrzahl der Anfragen waren Beratungsdienste (51), Schulen (42), KSD (27)
- Als Sprachen wurden am meisten arabisch (32), türkisch (25), bulgarisch (19), russisch (19) und albanisch (18) nachgefragt.
- Im Berichtsjahr 2016 gab es rund 300 Fälle.
- Nach wie vor waren Beratungsdienste (62), Schulen (61) und kommunaler Sozialer Dienst (34) die häufigsten Nachfrager.
- Die häufigsten Sprachen waren arabisch (66), albanisch (22), griechisch (19), polnisch (14).

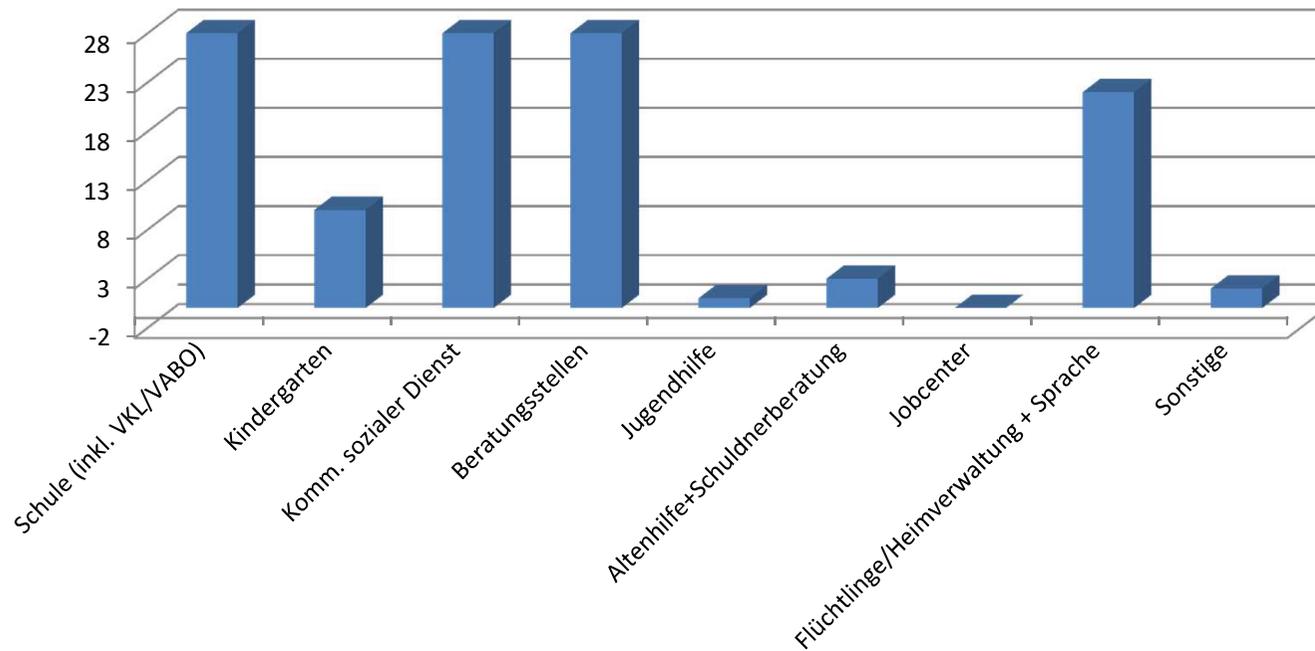
IDU Statistik Sprachen 2016

Stand 21.7.2016

Sprache	Einsätze		
Albanisch	22	nach Häufigkeit	
Arabisch	66	arabisch	66
Bosnisch	3	albanisch	22
Bulgarisch	3	griechisch	19
chinesisch	1	polnisch	14
Dari	9	spanisch, dari, farsi/persisch, kurdisch	8
Englisch	2	serbisch, russisch, portugiesisch	5
Farsi/persisch	9	bulgarisch, rumänisch,	3
Französisch	3	französisch, bosnisch, türkisch	2
Griechisch	21	chinesisch, englisch, kroatisch, slowenisch, tigrinya	1
Italienisch	0		
Japanisch	0		
kroatisch	1		
kurdisch / Kurmanci	5		
kurdisch /Sorani + Badini	5		
mazedonisch	1		
Pashtu	4		
Polnisch	15		
Portugiesisch	5		
Romanes	0		
Rumänisch	3		
Russisch	6		
Serbisch	5		
Slowenisch	1		
Spanisch	8		
Tigrinya	2		
Tschechisch	0		
Türkisch	3		
Twi	0		
ungarisch	0		
wolof	0		
Gesamt	203		

IDU Statistik - Einsatzstellen 2016 21.07.2016		Stand		
Einsatzstellen	Vermittlungen Stand 21.07.2016			
Schule (inkl. VKL/VABO)	61	davon VKL/VABO		31%
Kindergarten	0			5%
Komm. sozialer Dienst	34	davon 8 Kinderschutzstellen		17%
Beratungsstellen	62			32%
Jugendhilfe	1			1%
Altenhilfe+Schuldnerberatung	3			2%
Jobcenter	0			0%
Flüchtlinge/Heimverwaltung + Sprache	22			11%
Sonstige	2			1%

IDU Vermittlungen 2016



IDU Statistik Sprachen 2017
Stand 13.12.2017

Sprache	Einsätze				
albanisch	26		Einsätze nach Häufigkeit		
arabisch	198		Sprache	Einsätze	Prozent
bosnisch	7		arabisch	198	46%
bulgarisch	15		albanisch	28	7%
chinesisch	6		türkisch	26	6%
Dari	3		kurdisch / Kurmanci	25	6%
englisch	2		rumänisch	20	5%
Farsi/persisch	14		russisch	17	4%
französisch	8		griechisch	16	4%
griechisch	17		bulgarisch	15	3%
italienisch	2		Farsi/persisch	14	3%
japanisch	7		italienisch	8	2%
kroatisch	0		bosnisch	7	2%
kurdisch / Kurmanci	6		französisch	7	2%
kurdisch /Sorani + Badini	28		kroatisch	6	1%
mazedonisch	1		portugiesisch	6	1%
Pashtu	0		serbisch	5	1%
polnisch	1		Tigrinya	5	1%
portugiesisch	3		chinesisch	5	1%
punjabi	5		Dari	3	1%
Romanes	0		polnisch	3	1%
rumänisch	16		spanisch	3	1%
russisch	20		englisch	3	1%
serbisch	5		punjabi	2	0,5%
slowakisch	1		urdu	2	0,5%
slowensich	0		keine Angaben	2	0,5%
spanisch	3		kurdisch /Sorani + Badini	1	0,2%
Tigrinya	5		Pashtu	1	0,2%
tschechisch	0		slowakisch	1	0,2%
türkisch	25		ungarisch	1	0,2%
Twi	0		gesamt	430	100%
ungarisch	1				
urdu	3				
Wolof	0				
keine Angaben	2				
gesamt	430				

IDU Statistik Einsatzstellen 2017

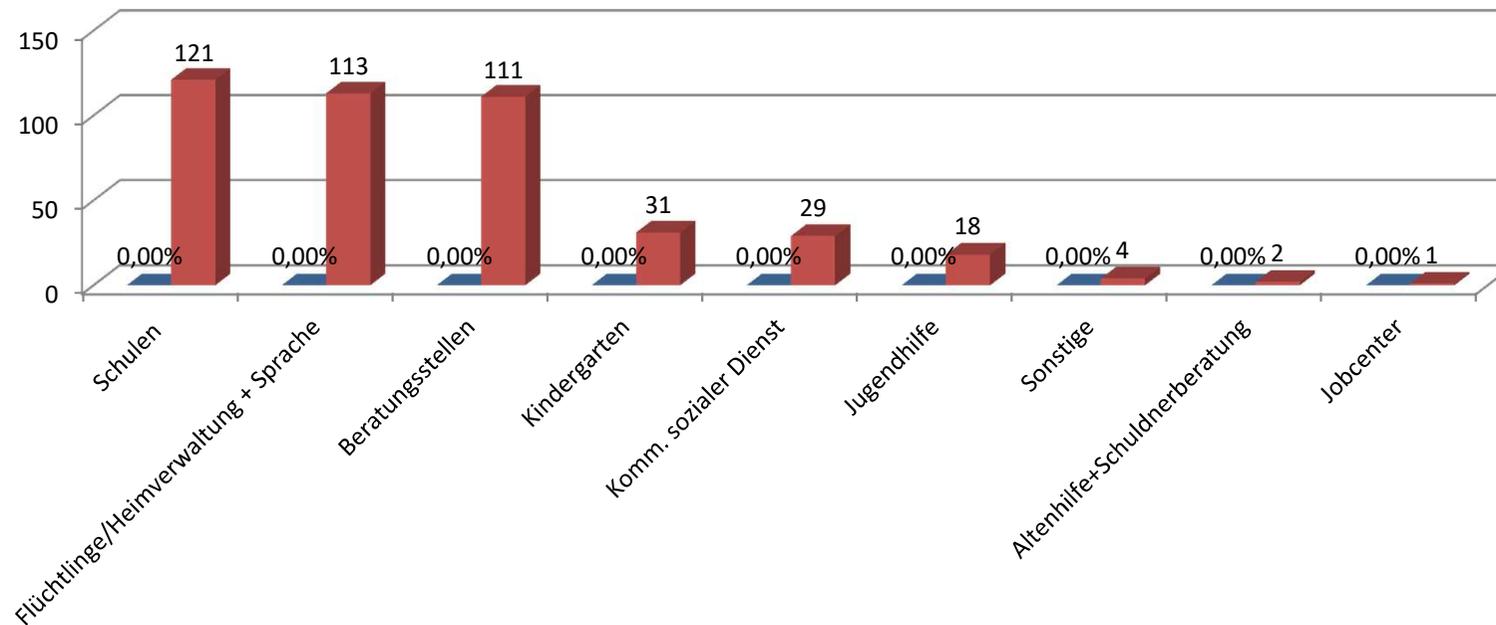
Stand 13.12.2017

Einsatzstellen	Einsatzstellen Stand 03.12.2017	Prozent
Schulen	121	28,1%
Flüchtlinge/Heimverwaltung + Sprache	113	26,3%
Beratungsstellen	111	25,8%
Kindergarten	31	7,2%
Komm. sozialer Dienst	29	6,7%
Jugendhilfe	18	4,2%
Sonstige	4	0,9%
Altenhilfe+Schuldnerberatung	2	0,5%
Jobcenter	1	0,2%
gesamt	430	100%

IDU: Einsatzstellen

Stand 13.12.2017

Gesamtzahl: 430



Wie funktioniert die Vermittlung?

1. Abklären, ob Verständigung auch ohne Dolmetscher möglich ist
2. Auftraggeber holt Einverständnis des Klienten zur Beiziehung eines Dolmetschers ein und klärt die benötigte Sprache
3. Auftraggeber (!) meldet Vermittlungswunsch an – Kontakt immer und nur über die Koordinierungsstelle, auch bei Folgeterminen
4. Koordinierungsstelle vermittelt Kontaktdaten
5. Auftraggeber nimmt mit Dolmetscher Kontakt auf und klärt Termin ab
6. Termin findet statt, ggfs. kurzes Vor- und Nachgespräch
7. Einsatzzeit wird auf Abrechnungsbogen dokumentiert
8. Koordinierungsstelle zahlt Dolmetscher

Auftragsbogen

Stadt Ulm
Koordinierungsstelle
Internationale Stadt

ulm

An
Stadt Ulm
Koordinierungsstelle
Internationale Stadt
Donaustr. 5
89073 Ulm

Fax: 0731 / 161 5618
Mail: dolmetscher@ulm.de oder c.grunert@ulm.de

Auftrags-/Abrechnungsbogen IDU - Internationaler Dolmetscherdienst Ulm

Auftraggeber/in:	Telefon:	Einrichtung:
Sprache/Dialekt:	Land, Ethnie der Klientin/des Klienten:	
Bemerkungen:	Evtl. gewünschte/r Dolmetscherin/Dolmetscher:	
Termin:	Uhrzeit (von-bis):	
Folgetermin? <input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein		
Einsatzort:		
Auftrag erteilt am:	Unterschrift Auftraggeber/in:	

Einsatz

Datum	Uhrzeit von bis
Eingesetzte/r Dolmetscherin /Dolmetscher:	

.....
Datum, Unterschrift Auftraggeber/in

.....
Datum, Unterschrift Dolmetscherin/Dolmetscher

ulm

- für Auftrag und Abrechnung
- nach Einsatz Original unterschrieben an Koordinierungsstelle
- 3 fache Ausfertigung (Dolmetscher, Einsatzstelle, Koordinierungsstelle)

Finanzierung

- Der Ulmer Gemeinderat hat für den Internationalen Dolmetscherdienst Ulm insgesamt 40.000 € für 2014 – 2016 zur Verfügung gestellt (Pilotphase). Im Herbst 2016 konnte eine Erweiterung der Pilotphase bis Ende 2017 bewilligt werden.
- In der **Pilotphase** übernimmt die Stadt Ulm die Dolmetscherkosten im Rahmen des zur Verfügung stehenden Budgets
- **Subsidiarität**: eigene Vermittlungsbudgets sind vorrangig in Anspruch zu nehmen
- Nach Ende der Pilotphase wird entschieden, wie das Angebot weiter umgesetzt werden kann.

Kontakt und Vermittlung

Koordinierungsstelle Internationale Stadt

Christine Grunert

Donaustr.5

89073 Ulm

Tel.: 0731 / 161 – 5610

- c.grunert@ulm.de , dolmetscher@ulm.de
- www.ulm-internationalestadt.de